

Freitag, 21. November 2008

LKZ

Leserbrief

Ein großes Danke für dieses Projekt

Die Arbeit des Vereins „Gemeinsam“, der Eltern mehrfach schwerbehinderter Kinder helfen möchte („Ein Haus zum Aufschnaufen“, LKZ vom 10. November) lobt Anita Gnann-Hass aus Steinheim.

Ich habe diesen Artikel mit viel Mitgefühl gelesen. Ich kann dies sehr gut nachfühlen. Meine Tochter Nicole, die mehrfach schwerstbehindert war, habe ich 14 Jahre bis zu ihrem Tod 1981 mit viel Liebe und einem enormen Kraftaufwand gepflegt. Ich war oft am Ende meiner Kraft und habe keine Nacht in diesen 14 Jahren durchschlafen können. Was hätte ich darum gegeben, einmal für ein paar Stunden frei zu sein, ohne Zeitdruck mir etwas zu gönnen.

Urlaub war ein Fremdwort für unsere Familie. Da gab es leider keine solche Einrichtung. Sie durfte kurze Zeit in den Behinderten-Kindergarten in Hohen-eck gehen. Leider wurde aber der Gesundheitszustand immer schlechter und unsere Tochter konnte dort nicht mehr betreut werden.

Ich hatte in der Zeit einen schweren Bandscheibenvorfall, konnte aber nicht ins Krankenhaus, da niemand die Pflege meiner Tochter übernehmen konnte. Ich fühlte mich damals von allen allein gelassen!

Unsere Familie, mein Mann und mein Sohn, haben immer unter der Situation gelitten. Eine Mutter, die immer bis an die Grenze der Belastbarkeit gehen muss, ist für die gesunden Geschwister nur noch bedingt da. Ich hoffe sehr, dass ein geeignetes Haus für diese wichtige Einrichtung gefunden wird. Und ein ganz großes Danke, dass es Menschen gibt, die so ein Projekt ins Leben gerufen haben.